SAKRET
PCC Betonersatz BE 0/8 KKS

PCC Instandsetzunbgsbeton für die statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung

Norm / Auslobung	▪ Betoninstandsetzungsbeton Klasse R4 nach DIN EN 1504-3 ▪ Prinzip 10 KKS ▪ Mörtelklasse R4 nach DIN EN 1504-3
Eignung	▪ TR Instandhaltung Prinzip 10 kathodischer Korrosionsschutz. ▪ Zweikomponentiger Betonersatz der Klasse R4 nach DIN EN 1504-3 für die statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung von Beton- und Stahlbetonbauteilen für waagerechte und schwach geneigte Flächen.
Eigenschaften	▪ Gute Verarbeitbarkeit ▪ Gutes Wasserrückhaltevermögen ▪ Geringer Wasser-Zement-Wert ▪ Hoher Frost- und Frost-Taumittelwiderstand ▪ Zertifiziert nach DIN EN 1504-3 (AVCP-System 2+)
Anwendung	▪ Für innen und außen ▪ Für waagerechte und schwach geneigte Flächen
Materialbasis	▪ Zement nach DIN EN 197-1 ▪ Gesteinskörnung nach DIN EN 13139 ▪ Kunststoffmodifiziert durch 2. Komponente Anmachflüssigkeit

Technische Daten

Druckfestigkeit nach 28 Tagen	ca. 55 N/mm²
Druckfestigkeit nach 7 Tagen	ca. 48 N/mm²
Druckfestigkeit nach 1 Tag	ca. 27 N/mm²
Körnung	8 mm Größtkorn
Materialverbrauch	ca. 2 kg/m²/mm
Verarbeitungstemperatur	+5 bis 30 °C
Verarbeitungszeit	ca. 60 Minuten (bei 20 °C)
Schichtdicke	30 - 100 mm
Anmachflüssigkeit	ca. 0.085 l/kg SAKRET Anmachflüssigkeit AF KKS
Mischzeit	ca. 3 - 5 Minuten mit Zwangsmischer oder gegenläufigem Handrührwerk
Haltbarkeit	ca. 12 Monate ab Herstelldatum bei sachgerechter Lagerung
Kapillare Wasseraufnahme	≤ 0.5 kg/(m² x h0,5)
Chloridgehalt	< 0.05 %
Elastizitätsmodul	≥ 20 GPa
Brandklasse	A2fl - s1 (DIN EN 13501-1)
Haftvermögen	≥ 2 MPa
Temperaturwechselverträglichkeit	≥ 2 MPa
Untergrundfestigkeit	im Mittel ≥ 1.5 N/mm² (kleinster Einzelwert > 1,0 N/mm²)

Prinzip 03 Reprofilierung oder Querschnittsergänzung	3.1 Kleinflächiger Handauftrag
Prinzip 04 Verstärkung von Bewehrung und Tragwerk	4.4 Querschnittsergänzung durch Betonersatz
Prinzip 07 Erhalt oder Wiederherstellung der Passivität	7.1 Erhöhung bzw. Teilersatz der Betondeckung mit zusätzlichem Mörtel oder Beton
	7,2 Ersatz von chloridhaltigem oder carbonatisiertem Beton
Prinzip 10 Kathodischer Schutz	10.1 Anlegen eines elektrischen Potenzials

Untergrundvorbereitung

- Der Untergrund muss staub-, fett- und ölfrei sein.
- Entfernen von arteigenen, haftungsstörenden Bestandteilen (z. B. erhärtete Zementschlämme) mittels geeigneten Verfahren.
- Große Fehlstellen (z. B. Kieselnester) regelwerkskonform ausarbeiten.
- Grobkorn des Altbetons kuppenartig freilegen.
- Poren und Lunker öffnen.
- Untergrund 24 h vor Applikation vornässen. Bei Applikation muss/darf der Untergrund mattfeucht sein.
- Verwendung einer systemkompatiblen Haftbrücke.
- Freiliegender Bewehrungsstahl mit systemkompatiblem Korrosionsschutz beschichten. Dazu ist der freiliegende Bewehrungsstahl vorher in den Reinheitsgras SA 2 1/2 nach DIN EN ISO 12944-4 zu bringen.

Verarbeitung

- Angegebene Menge Anmachflüssigkeit vorlegen und Material homogen und klumpenfrei in einem sauberen Gefäß anrühren.
- Material frisch in frisch in die aufgebrachte, systemkompatible Haftbrücke aufbringen, verdichten und abreiben.
- Systemkompatible Haftbrücke nur soweit vorlegen, dass diese bis zur Überarbeitung nicht antrocknen kann.
- Bei großen Flächen ist der Einsatz von Rüttelbohlen usw. zweckmäßig.

Nachbehandlung

- Das eingebaute und verdichtete Material unverzüglich vor Wasserentzug und Frost schützen (z. B. abdecken mit Folie, wasserspeicherndem Material oder Dämmplatten usw.).
- Die Nachbehandlungsdauer richtet sich nach den Witterungsbedingungen und den jeweiligen Regelwerken, beträgt aber mind. 5 Tage.

Lagerung

- Witterungsgeschützt, kühl und trocken auf Holzrost oder Palette.

	▪ Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.
Entsorgung	▪ Nicht im Hausmüll entsorgen und nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Die Entsorgung muss unter Beachtung der Vorschriften der zuständigen örtlichen Behörde erfolgen. Verpackungen restentleeren und dem Recycling zuführen. ▪ Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt Kapitel 13.
Allgemeine Hinweise	▪ Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchte. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte. ▪ Gefäße, Werkzeuge etc. sofort reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.
Sicherheitshinweise	▪ Chromatarm gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH), GISCODE ZP1.

Lieferform

Varianten	Materialverbrauch		Artikelnr.	EAN / GTIN
PCC BE 0/8 KKS - 40 kg	ca. 2 kg/m²/mm	30 St./Palette	07023240	4005813649701
PCC BE 0/8 KKS - lose	ca. 2 kg/m²/mm	1 Silo ab 10 t	07023200	4005813403334

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Technischen Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.

aktuelles TM zum Download

aktuelles Sicherheitsdatenblatt

SAKRET Trockenbaustoffe/RYGOL Baustoffwerk
Deuerlinger Straße 43
93351 Painten
Telefon: +49 (0)9499 9418-0
info@rygol-sakret.de
www.rygol-sakret.de